

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

Dezember 2023

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2023 12

Herausgabe: 28. März 2024

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2023 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss be- rauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2022 2) Januar	3.768	279	105	22	3.362	352	7	69	276
2	Februar	3.416	281	92	23	3.020	363	3	81	279
3	März	3.689	349	79	16	3.245	454	5	101	348
4	April	4.383	366	96	21	3.900	479	2	83	394
5	Mai	5.067	494	92	23	4.458	616	8	120	488
6	Juni	4.930	506	109	24	4.291	642	10	133	499
7	Juli	4.639	481	100	29	4.029	637	10	146	481
8	August	5.183	579	114	32	4.458	792	10	155	627
9	September	4.727	458	96	9	4.164	566	8	108	450
10	Oktober	4.630	444	90	32	4.064	546	7	104	435
11	November	4.616	358	109	26	4.123	466	3	89	374
12	Dezember	4.452	318	151	31	3.952	419	10	77	332
13	Januar - Dezember 2022	53.500	4.913	1.233	288	47.066	6.332	83	1.266	4.983
14	2023 3) Januar	4.109	285	92	12	3.720	373	1	67	305
15	Februar	3.500	267	81	23	3.129	331	8	46	277
16	März	4.150	330	122	26	3.672	424	4	81	339
17	April	4.323	382	75	31	3.835	495	5	86	404
18	Mai	5.220	490	79	24	4.627	620	6	110	504
19	Juni	4.987	588	84	39	4.276	749	3	133	613
20	Juli	4.926	465	92	31	4.338	603	6	110	487
21	August	4.784	498	87	23	4.176	649	1	106	542
22	September	4.805	521	86	35	4.163	649	9	123	517
23	Oktober	5.016	386	108	34	4.488	520	2	97	421
24	November	5.214	376	175	29	4.634	476	7	84	385
25	Dezember	4.607	292	147	27	4.141	368	5	62	301
26	Januar - Dezember 2023	55.641	4.880	1.228	334	49.199	6.257	57	1.105	5.095
Veränderung in Prozent										
27	Dezember 2023 zu Dezember 2022	3,5	-8,2	-2,6	-12,9	4,8	-12,2	x	-19,5	-9,3
28	Januar bis Dezember 2023 zu Januar bis Dezember 2022	4,0	-0,7	-0,4	16,0	4,5	-1,2	-31,3	-12,7	2,2

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Dezember 2023 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	41	30	11	32	-	3	29
2	innerorts	38	29	9	31	-	3	28
3	außerorts ohne Autobahn	2	1	1	1	-	-	1
4	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
5	Schwerin	29	23	6	29	-	3	26
6	innerorts	28	22	6	25	-	2	23
7	außerorts ohne Autobahn	1	1	-	4	-	1	3
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	66	40	26	58	2	9	47
10	innerorts	39	24	15	36	1	4	31
11	außerorts ohne Autobahn	25	15	10	21	1	5	15
12	auf Autobahnen	2	1	1	1	-	-	1
13	Landkreis Rostock	58	32	26	39	1	6	32
14	innerorts	24	12	12	13	-	3	10
15	außerorts ohne Autobahn	25	17	8	23	1	2	20
16	auf Autobahnen	9	3	6	3	-	1	2
17	Vorpommern-Rügen	52	30	22	43	-	7	36
18	innerorts	28	16	12	17	-	3	14
19	außerorts ohne Autobahn	19	11	8	14	-	2	12
20	auf Autobahnen	5	3	2	12	-	2	10
21	Nordwestmecklenburg	51	35	16	45	-	5	40
22	innerorts	20	17	3	20	-	1	19
23	außerorts ohne Autobahn	24	14	10	21	-	4	17
24	auf Autobahnen	7	4	3	4	-	-	4
25	Vorpommern-Greifswald	75	52	23	62	1	13	48
26	innerorts	37	25	12	25	1	1	23
27	außerorts ohne Autobahn	32	22	10	29	-	8	21
28	auf Autobahnen	6	5	1	8	-	4	4
29	Ludwigslust-Parchim	94	50	44	60	1	16	43
30	innerorts	31	18	13	21	-	10	11
31	außerorts ohne Autobahn	47	24	23	31	1	5	25
32	auf Autobahnen	16	8	8	8	-	1	7
33	Mecklenburg-Vorpommern	466	292	174	368	5	62	301
34	innerorts	245	163	82	188	2	27	159
35	außerorts ohne Autobahn	175	105	70	144	3	27	114
36	auf Autobahnen	46	24	22	36	-	8	28
37	Kreisfreie Städte	70	53	17	61	-	6	55
38	Landkreise	396	239	157	307	5	56	246

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.